

Zervice | Light

Im Vergleich zur Pro-Edition hat die Light-Edition nicht:

- Es kann keine alternative Betextungsdatei ausgewählt werden. Damit ist eine Erstellung von fremdsprachigen Tabellen (die Media Analyse wird auch auf Englisch angeboten) nicht möglich.
- In Mediaplan gibt es die Dimension *Breaks* nicht. Damit ist es nicht möglich sich die Verteilung der Reichweiten innerhalb einer Zielgruppe anzusehen.
- Im Mediaplan können keine Kontaktklassen definiert werden. Kontaktklassen dienen dazu die Reichweiten eines Mediaplans anhand der Kontakthäufigkeit der Nutzer in Gruppen einzuteilen.
- In den Kreuztabellen ist es nicht möglich zwei Definitionen zu verrechnen, also z.B. zwei Zeilen zu addieren oder die Reichweitendifferenz zwischen zwei Titeln auszurechnen.
- In den Kreuztabellen ist es nicht möglich über einen virtuellen Spaltenumbruch z.B. WLK, LpN und LpA nebeneinander zu stellen.
- Die Schwankungsbreite kann nur als Plus/Minus-Wert ausgewiesen werden - nicht als Ober- und Untergrenze.
- In der Kreuztabelle können die Reichweiten nicht als „Prozentuierung auf das Total“ oder als „ungewichtete Fallzahl ausgewiesen werden.
- Beim Excel-Export ist es nicht möglich das Ergebnis des Exportes durch selbstgeschriebene Excel-Makros, welche automatisch aus Zervice heraus aufgerufen werden, an die eigenen Wünsche anzupassen.
- Es ist nicht möglich die Rohdaten eines Datenbestandes zu exportieren. Die Rohdaten eines Datenbestandes sind nützlich, wenn man Daten z.B. in SPSS weiterverarbeiten möchte.
- Es ist nicht möglich sich in Zervice Makros zu definieren. Mit Makros können komplexe Definitionen gekapselt werden, sodass sie wie einfache Definitionen weiterverarbeitet werden können.
- Es ist nicht möglich im Radiotest über die Häufigkeitsgewichtung Reichweiten mit gewichteten Viertelstunden zu berechnen. Die Häufigkeitsgewichtung dient dazu Reichweiten zu berechnen, bei welchen berücksichtigt wird, wie lange eine Person innerhalb eines Zeitraumes Radio gehört hat.
- In der Rangreihung gibt es nur den Rangplatz, nicht den Rangindex.
- Es gibt keine Mediengewichtung, keinen Medienindex und keine Sekundärgewichtung.
- Beim Suchen und Ersetzen können nur Texte gesucht und ersetzt werden, nicht Attribute (Hervorheben, Hinterlegen, Seitenumbruch, etc.)
- Es sind (im Radiotest) keine Marktanteilszählungen möglich.
- Zählungsteile können nicht gezielt in die öffentliche oder private Bibliothek gespeichert werden. Es ist aber schon möglich, Teile einer normalen Zählung über die Bibliotheksfunktion in die aktuelle Zählung hereinzuholen.
- Im Dialog „Neue Zählung“ werden die Datenbestände nicht nach Jahren bzw. Wellen gruppiert angezeigt. Es ist auch nicht möglich die Ansicht der Datenbestände zu filtern.
- Beim Konvertieren von Zählungen können nur normale Zählungen, aber nicht Bibliotheken übersetzt werden. Es gibt nicht die Zeitmaschine, über welche auf Definitionsteile aus Zählungen für fremden Datenbestand zugegriffen werden kann.

- Es kann nur ein Vorfilter (nicht beliebige viele Vorfilter) definiert werden. Vorfilter dienen dazu die Grundgesamtheit der Studie einzuschränken (z.B. Bundeslandzählung).
- Die Rabatte lt. Tarifblatt, welche von H.T.S. mit der Preisdatei mitgeliefert werden, werden nicht verwendet oder angezeigt.
- In Internetzählungen kann Targeting nur über einen Vorfilter gezählt werden. Beliebige Targeting über die Hierarchie ist nicht möglich.
- In Rangreihungen und Mediaplänen gibt es keine Benutzerformeln, mittels welcher aus allen existierenden Kennwerte neue Metakennwerte gebildet werden können.
- In Mediaplänen ist es nicht möglich die Frequenzen (bzw. Kontakte) über die Zwischenablage mit Excel (oder anderen Programmen) auszutauschen.